



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Sirenentest vom Mittwoch, 6. Februar 2013

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 6. Februar 2013 findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 15 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden die Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Schweizweit werden am 6. Februar 2013 mehr als 8000 Sirenen getestet. In den Test einbezogen ist auch die Funktionsbereitschaft der 40 stationären Sirenen im Kantonsgebiet, darunter acht Sirenen im Abflussbereich des Bannalp-Stausees.

Test verläuft in zwei Phasen

Der Sirenentest verläuft in zwei Phasen. Ab 13.30 Uhr wird der allgemeine Alarm ausgelöst. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15 Uhr wird der Wasseralarm geprüft. Dabei werden die Wasseralarmsirenen über die Sirenenfernsteuerung bei der Kantonspolizei und beim Elektrizitätswerk getestet. Zur Prüfung der verschiedenen Auslösesysteme werden die Sirenen beim allgemeinen Alarm und beim Wasseralarm je zwei Mal ausgelöst.

Wenn das Zeichen allgemeiner Alarm ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Im Ernstfall ertönt der Wasseralarm erst nach dem Zeichen allgemeiner Alarm und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln können auch auf Teletext, Seite 662, nachgelesen werden. Die Bevölkerung von Nidwalden wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

RÜCKFRAGEN

Jürg Wobmann, Kantonspolizei Nidwalden, Telefon 041 618 44 66

Stans, 4. Februar 2013